

4fach (Ex)i-Trennverstärker F 3209A

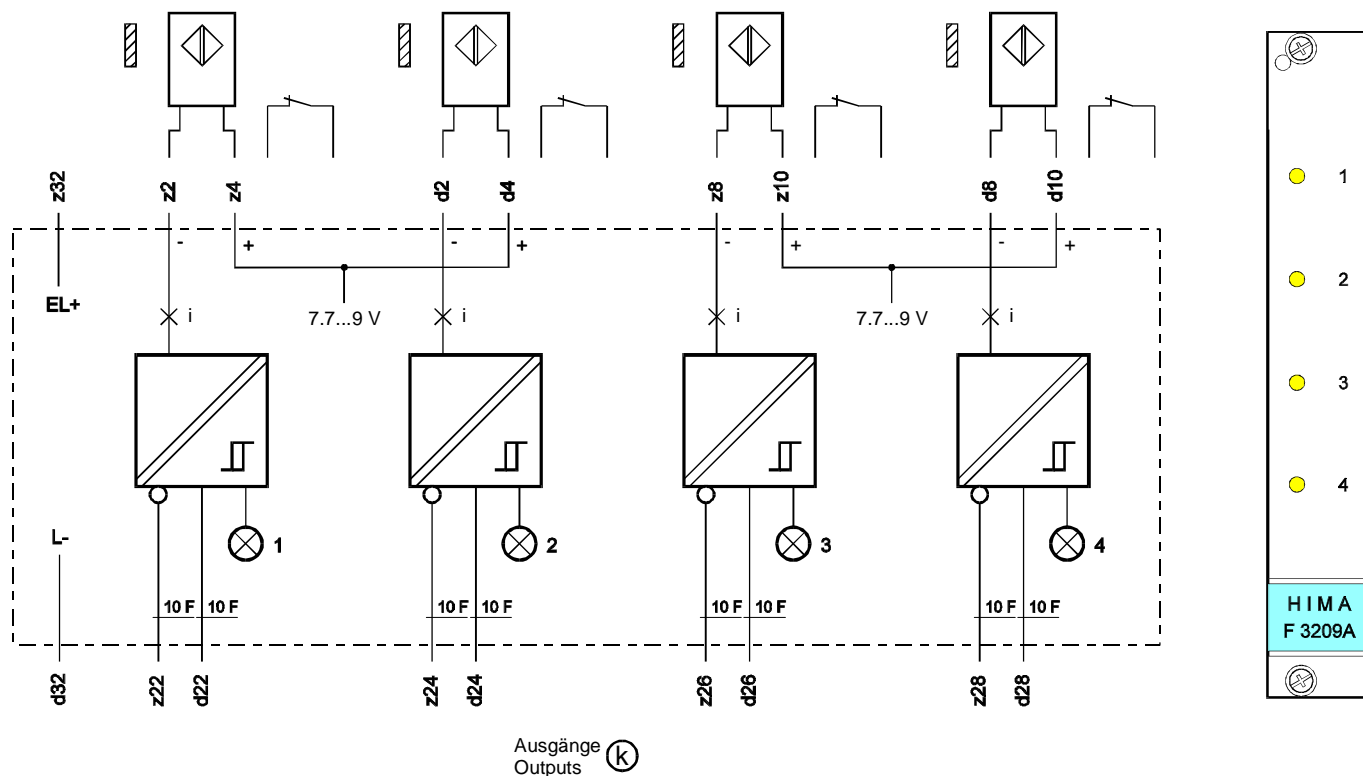
galvanische Trennung ohne zusätzliche Spannungsversorgung des (Ex)i-Steuerkreises
Schutzart [EEx ia] IIC

EG-Baumusterprüfbescheinigung: PTB 00 ATEX 2154

4-fold (Ex)i buffer amplifier F 3209A

galvanic isolation without additional power supply for the (Ex)i control circuit
Protection class [EEx ia] IIC

EC-Type Examination Certificate: PTB 00 ATEX 2154



Die Eingänge sind ausgelegt für elektrische Wegfühler nach DIN EN 60947-5-6 oder mechanische Kontaktgeber. Sie dürfen nicht mit Fremdspannung belegt werden.

Jeweils zwei Eingangskreise haben eine gemeinsame Spannungsversorgung.

The inputs are designed for proximity switches according to DIN EN 60947-5-6 or mechanical contacts. They must not be

Two input circuits each have a common voltage supply.





Schaltbereich 1,2...2,1 mA
Schaltstrom-differenz ca. 0,2 mA
Schaltzeit ca. 2 ms
Betriebsdaten 24 V = / -15...+20 %, $w_{ss} < 15 \%$, 85 mA
Umgebungs-klima -25...+70 °C
Raumbedarf 4 TE - H 100 F 32.101

Switching range 1.2...2.1 mA
Switching current difference approx. 0.2 mA
Switching time approx. 2 ms
Operating data 24 V DC / -15...+20 %, $r_{pp} < 15 \%$, 85 mA
Ambient conditions -25...+70 °C
Space requirement 4 TE - H 100 F 32.101

4fach (Ex)i-Trennverstärker F 3209A

Der Trennverstärker zeichnet sich durch eine **sichere Trennung** aus zwischen den Eingängen und der Versorgungsspannung bzw. den Ausgängen nach DIN VDE 0106 Teil 101/11.86. Die Luft- und Kriechstrecken sind für die Überspannungskategorie II bis 300 V ausgelegt.

Funktionstabelle

| Geberkreis / Sensor circuit | |
|---|---|
|  |  |
|  |  |

Bei (Ex)i-Einsatz ist eine spezielle Federleiste (mit Codierstift auf d6) erforderlich: Teile-Nr. 99.0000120

Die Angaben in der PTB-Bescheinigung zur Parallelschaltung bedeuten nicht, daß die korrekte Funktion der Baugruppen bei Parallelschaltung auch gewährleistet ist.

4-fold (Ex)i buffer amplifier F 3209A

The buffer amplifier has a **safe isolation** between the inputs and the power supply or the outputs, according to DIN VDE 0106 Part 101/11.86. The clearance in air and the creepage distance are dimensioned for overvoltage class II up to 300 V.

Function table

| Ausgänge / Outputs | | LED |
|--------------------|--------------------|-----|
| z22, z24, z26, z28 | d22, d24, d26, d28 | |
| 0 | 1 | ● |
| 1 | 0 | ⊗ |

For (Ex)i application a special female connector (with coding pin on d6) is required: part no. 990000120

The statements in the PTB certificate for parallel connection do not indicate that even the correct function of the modules connected in parallel is guaranteed.

4fach (Ex)i-Trennverstärker F 3209A

Die HIMA-Baugruppen mit eigensicheren Stromkreisen werden in Baugruppenträger (mit Kennzeichnung der Plätze zur Vermeidung von Fehlmontagen) eingebaut. Dabei sind folgende Punkte zu beachten (siehe auch EN 50014, EN 50020, EN 60079 - 14 / DIN VDE 0165):

- Anordnung der Baugruppe außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches;
- Einbau mit Schutzart IP 20 nach DIN EN 60529, VDE 470 Teil 1;
- Verwendung von Federleisten mit höherer Kriechstromfestigkeit und Codierstiften. Bei Lötanschlüssen müssen teilbestückte Federleisten verwendet werden, Termipoint- oder WireWrap-Federleisten können 32 oder 48 Anschlüsse haben;
- Trennung zwischen eigensicheren und nicht eigensicheren Anschlußklemmen, Abstand (Fadenmaß) min. 50 mm oder Trennwand;
- Trennung zwischen Anschlußklemmen benachbarter eigensicherer Stromkreise, Abstand (Fadenmaß) min. 6 mm;
- Kennzeichnung eigensicherer Leitungen, z. B. durch hellblaue Farbe (RAL 5015) der Isolation;
- Trennung eigensicherer und nicht eigensicherer Leitungen oder zusätzliche Isolierung der eigensicheren Leitungen;
- Isolationsprüfspannungen für
eigensichere Leitungen: min. 500 V~
nicht eigensichere Leitungen: min. 1500 V~
- Verwendung von Verdrahtungsschutzhauben oder Überziehen der eigensicheren Anschlüsse an den Federleisten mit Schrumpfschlauch. Bei Verwendung von Schrumpfschlauch auch alle nicht eigensicheren Anschlüsse im Umkreis von max. 50 mm überziehen. Die Verdrahtung so sichern, daß beim unbeabsichtigten Lösen einer Verbindung der Mindestabstand (EN 50020 Teil 7) nicht unterschritten wird (b. B. bündeln);
- Bei Schraubanschlüssen Leitungen mit Aderendhülsen versehen; Anschlußklemmen müssen zum Unterklemmen der verwendeten Leitungsquerschnitte geeignet sein.

Auf die Trennung eigensicherer und nicht eigensicherer Baugruppen kann unter folgenden Bedingungen verzichtet werden:

- Verwendung von Netzteilen mit sicherer Trennung, die den SELV bzw. PELV-Anforderungen genügen,
- Begrenzung der Ausgangsspannung der Netzteile auf max. 30 V=,
- Schutz gegen Fremdspannungsverschleppung in das System.

Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, müssen eigensichere und nicht eigensichere Baugruppen im gleichen Baugruppenträger durch freie Steckplätze getrennt werden (Empfehlung: Abdeckungen mit einer Frontplatte, Federleisten auf der Rückseite des Baugruppenträgers entfernen).

Vor der Erst-Inbetriebnahme ist die Installation durch einen Ex-Sachverständigen auf Korrektheit zu überprüfen, insbesondere die Spannungsversorgung und die eigensichere Kreise.

Bei Störungen ist die defekte Baugruppe durch den gleichen oder einen zugelassenen Ersatztyp auszutauschen. Reparaturen sind nur durch den Hersteller der Baugruppe zulässig.

4-fold (Ex)i buffer amplifier F 3209A

The HIMA modules with intrinsically safe circuits are arranged in subracks (with designation of the slots to avoid incorrect equipment). Here the following items are to be observed (cf. also EN 50014, EN 50020, EN 60079 - 14 / DIN VDE 0165):

- Arrangement of the module outside of the hazardous area;
- Mounting with type of protection IP 20 according to DIN EN 60529, VDE 0470 part 1;
- Use of female connectors with higher resistance to creepage and coding pins. For female connectors with soldering pins partial equipped connectors have to be used, Termipoint or WireWrap connectors may have 32 or 48 pins;
- Separation of intrinsically safe and non-intrinsically safe terminals, distance (filament dimension) of min. 50 mm or partition;
- Separation of terminals of adjacent intrinsically safe circuits, distance (filament dimension) of min. 6 mm;
- Identification of intrinsically safe lines e. g. with light-blue colour (RAL 5015) of the insulation;
- Separation of intrinsically safe and non-intrinsically safe lines or additional insulation of intrinsically safe lines;
- Insulation test voltage for
intrinsically safe lines min. 500 VAC
non-intrinsically safe lines min. 1500 VAC
- Use of wiring protective covers, or intrinsically safe pins of the female connectors covered with shrink sleeves. When using shrink sleeves, also non-intrinsically safe pins within the area of max. 50 mm are to be covered.
Protection of the wiring that the minimum clearance (EN 50020 part 7) is not reduced with unintentional line disconnections (e. g. bundling);
- For screwed connections all lines provided with connector sleeves; terminals must be suitable to clamp the used wire cross sections.

A renunciation of the separation of intrinsically safe and non-intrinsically safe modules is possible under the following conditions:

- Use of power supplies with safe isolation, complying with the SELV resp. PELV requirements,
- Limitation of the output voltage of the power supplies to max. 30 VDC,
- Protection against parasitic interference voltages in the system.

If these requirements are not met, intrinsically safe and non-intrinsically safe modules must be separated by empty slots when used within one subrack (Recommendation: covering with a front plate, removing the female connectors on the rear side of the subrack).

Before initial start-up the installation has to be checked by an Ex authority for correctness, especially the power supply and the intrinsically safe circuits.

In case of errors the faulty module is to be replaced by the same type or a certified substitution module. Repairs are admissible only by the manufacturer of the module.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

**EG-Baumusterprüfbescheinigung**

- (1)
- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen - **Richtlinie 94/9/EG**
- (3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

**PTB 00 ATEX 2154**

- (4) Gerät: Elektronische Baugruppe Typ VE4x-F3209A bzw. VE4x-F3211A
- (5) Hersteller: HIMA Paul Hildebrandt GmbH + Co.KG
- (6) Anschrift: D-68777 Brühl
- (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0102 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.
- Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht PTB Ex 00-20132 festgehalten.
- (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

EN 50014:1997 + A1 + A2**EN 50020:1994**

- (10) Falls das Zeichen „X“ hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.
- (11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konzeption und Bau des festgelegten Gerätes gemäß Richtlinie 94/9/EG. Weitere Anforderungen dieser Richtlinie gelten für die Herstellung und das Inverkehrbringen dieses Gerätes.
- (12) Die Kennzeichnung des Gerätes muß die folgenden Angaben enthalten:

II (1) G D [EEx ia] IIC

Zertifizierungsstelle Explosionsschutz
Im Auftrag

Braunschweig, 22. Dezember 2000

Dr.-Ing. U. Johannsmeyer
Regierungsdirektor



Seite 1/3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt • Bundesallee 100 • D-38116 Braunschweig



Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

Anlage zur EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 00 ATEX 2154



Anlage

(13)

(14) EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 00 ATEX 2154

(15) Beschreibung des Gerätes

Die elektronische Baugruppe Typ VE4x-F 3209A bzw. VE4x-F 3211A ist ein 4fach Trennverstärker und dient zur Übertragung von Steuerbefehlen.
Der zulässige Umgebungstemperaturbereich beträgt -25 °C bis 70 °C.

Elektrische Daten

Versorgungsstromkreis..... $U_b \leq 30\text{ V}$; ca. 2 W
(Anschluß z32, d32) $U_m = 253\text{ V}$
Steuerstromkreise..... in Zündschutzart Eigensicherheit EEEx ia IIC/IIB
(Anschluß d2, d4; bzw. EEEx ib IIC/IIB
z2, z4; d8, d10; z8, z10) mit folgenden Höchstwerten je Stromkreis:
 $U_o = 9\text{ V}$
 $I_o = 14\text{ mA}$
 $P_o = 32\text{ mW}$
Kennlinie: linear

Die höchstzulässigen Werte für die äußere Kapazität und Induktivität eines Steuerstromkreises und der Parallelschaltung von zwei Steuerstromkreisen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| | Einzelkreis | Parallelschaltung | Einzelkreis | Parallelschaltung |
|----------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|
| EEEx ia IIC | ia IIB | ia IIC | ib IIB | ib IIC |
| C _o | 764 nF | 2,85 µF | 4,9 µF | 40 µF |
| L _o | 5 mH | 5 mH | 181 mH | 45 mH |

Typ VE4x-F 3209A

Ausgangsstromkreise..... Betriebswerte
(Anschluß z22, d22, z24, $U \leq 30\text{ V}$; $I \leq 20\text{ mA}$
d24, z26, d26, z28, d28) $U_m = 253\text{ V}$

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt • Bundesallee 100 • D-38116 Braunschweig

Typ VE4x F 3211A

Ausgangsstromkreise..... Betriebswerte für die Kontaktstromkreise
(Anschluß b16, d16, z16, Gleichspannung $U \leq 125\text{ V DC}$ Wechselspannung $U \leq 125\text{ V AC}$
b18, d18, z18, b20, d20, $I \leq 1\text{ A}$ $I \leq 1\text{ A}$
z20, b22, d22, z22, b24, $P \leq 30\text{ W}$ $S \leq 60\text{ VA}$
d24, z24, b26, d26, z26, $U_m = 220\text{ V DC}$ $U_m = 250\text{ V AC}$
b28, d28, z28, b30, d30, z30)

Die Steuerstromkreise sind von allen übrigen Stromkreisen bis zu einem Scheitelwert der Nennspannung von 375 V sicher galvanisch getrennt.

(16) Prüfbericht PTB Ex 00-20132

(17) Besondere Bedingungen

keine

(18) Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

durch Normen abgedeckt

Zertifizierungsstelle Explosionsschutz
Im Auftrag



Braunschweig, 22. Dezember 2000

Dr.-Ing. U. Johannsmeyer
Regierungsdirektor

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt • Bundesallee 100 • D-38116 Braunschweig